

Revidierte Skala zu den Auswirkungen belastender Ereignisse für Kinder (CRIES-13)

Die CRIES ist ein Fragebogen zur Erfassung der Auswirkungen traumatischer Ereignisse bei Kindern. Sie misst Symptome von Vermeidung, Intrusion und Übererregung nach einem traumatischen Ereignis.

Anzahl der Fragen	13 Fragen
Geschätzte Dauer	3 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Child Revised Impact of Events Scale
Zielgruppe	Kinder von 8 bis 18 Jahren
Autor:innen	Patrick Smith, William Yule, S. N. Perrin (1998)
Kategorie	PTBS, Kindesalter

Vorschau der 13 Fragen

In den letzten 7 Tagen:

Hast du an das Ereignis gedacht, auch wenn du es nicht wolltest?

Überhaupt nicht | Selten | Manchmal | Sehr oft

In den letzten 7 Tagen:

Hast du versucht, das Ereignis aus deiner Erinnerung zu verdrängen?

Überhaupt nicht | Selten | Manchmal | Sehr oft

In den letzten 7 Tagen:

Hattest du Schwierigkeiten, aufzupassen oder dich zu konzentrieren?

Überhaupt nicht | Selten | Manchmal | Sehr oft

In den letzten 7 Tagen:

Hattest du plötzlich Wellen starker Gefühle wegen des Ereignisses?

Überhaupt nicht | Selten | Manchmal | Sehr oft

In den letzten 7 Tagen:

Hast du dich ängstlicher oder nervöser gefühlt als vor dem Ereignis?

Überhaupt nicht | Selten | Manchmal | Sehr oft

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Die CRIES-13 umfasst 13 Items, die auf drei Subskalen verteilt sind: Intrusion (Items 1, 3, 6, 9), Vermeidung (Items 5, 7, 8, 10) und Übererregung (Items 2, 4, 11, 12, 13). Jedes Item wird auf einer vierstufigen Likert-Skala bewertet: 0 = überhaupt nicht, 1 = selten, 3 = manchmal, 5 = oft. Die Zwischenwerte (2 und 4) werden nicht verwendet.

Der Gesamtwert ergibt sich aus der Summe aller 13 Items und liegt zwischen 0 und 65. Ein Gesamtwert von 30 oder höher gilt als Hinweis auf ein hohes Risiko für eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS). Für die Subskalen gibt es keinen klinischen Cut-off-Wert.

Die Ergebnisse der CRIES-13 sollten im Rahmen einer umfassenden klinischen Diagnostik interpretiert werden, die Kontext, Vorgeschichte, Schutzfaktoren und verfügbare Unterstützungsquellen des jungen Menschen berücksichtigt. Das Instrument allein kann keine PTBS-Diagnose begründen. Jede diagnostische Bestätigung muss durch eine für diese Art der Diagnostik entsprechend qualifizierte Fachkraft erfolgen.

Die CRIES-13 erfasst bestimmte im DSM-5 eingeführte PTBS-Kriterien nicht, insbesondere negative Veränderungen von Kognitionen und Stimmung. Es wird daher empfohlen, die Diagnostik um Fragen zu diesen Dimensionen zu ergänzen.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen | Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Zuverlässige und aussagekräftige Einschätzungen, um den psychischen Zustand meiner Patient:innen besser zu erfassen”

 Benjamin G. - Arbeitspsychologe